

BA-035/2022	Eingegangen im Sekretariat des Oberbürgermeisters 07.06.2022	
	14885	Ru



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Beschlussantrag Nr. BA-035/2022

Einreicher:

Fraktionsgemeinschaft DIE LINKE/Die PARTEI
Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen
SPD-Fraktion

Gegenstand:

Mittelzuwendungen an Träger der freien Wohlfahrtspflege

Kostendeckungsvorschlag:

(Produktuntergruppe)

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status öffentlich/ nichtöffentlich	Beratungsergebnis		
			bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Sozialausschuss	30.06.2022	nicht öffentlich			
Stadtrat	13.07.2022	öffentlich			

Beschlussvorschlag:

Die Restmittel aus dem Änderungsantrag ANr. 94/21 zum Haushalt 2021/2022 sind in Höhe von ca. 137.000 € an die Träger der freien Wohlfahrtspflege noch im Jahr 2022 auszureichen. Die Beschränkung auf Begegnungsstätten und die Koppelung an die Finanzierung von Personalkosten soll entfallen, um Trägern zu ermöglichen, die Mittel zum Ausgleich von Eigenmitteln beantragen zu können, die aufgrund der Corona-Pandemie nur unter erschwerten Bedingungen und nicht in der antragsgemäß geforderten Höhe erwirtschaftet werden konnten.

Zu berücksichtigen sind 30.000 € für Soziale Nothilfe im Winter 2022/23, die finanzielle Unterstützung der Tafel sowie ein Inflationsausgleich an die Träger der freien Wohlfahrtspflege.

i. A. Anja Schale i. A. Susann Mäder i. A. Stefan Kraatz

Unterschrift

Begründung:

Mit dem Beschluss zum Zweijahreshaushalt 2021/22 wurde das Budget für die Zuwendungen nach der Fachförderrichtlinie Jugend, Soziales, Gesundheit (FRL-JSG) für das Jahr 2021 einmalig um 190 T€ erhöht. Aufgrund der Bindung der Mittel an stattgefundene, nicht im Kosten- und Finanzierungsplan ausgewiesene Erhöhungen der Personalkosten im Jahr 2021 und aufgrund der Nichtberücksichtigung der erschwerten Bedingungen für die Eigenanteilerwirtschaftung in der Corona-Pandemie wurden entsprechend des Fördermodus davon jedoch lediglich 22.908,76 € an Begegnungsstätten und weitere ca. 30.000 € für Winternothilfe ausgereicht. Die verbleibenden 137.000 € stehen im Haushalt 2022 noch zur Verfügung.

